

Nach dem Praxissemester ist die Welt für mich zusammengebrochen!

Beitrag von „Lyna“ vom 21. Mai 2011 20:02

Kombinieren wir doch mal "Beruf" und "Berufung" ... Als ich mir annodunnemals sicher war Lehrer zu werden, war das meine Herzensangelegenheit. Mich konnte nix und nichts hindern. Da war mir das Geld erst mal schnuppe. Nun bin ich 50 .. Und wenn ich mein Leben rückwärts betrachte, dann hätte ich wohl nie gedacht, dass das ach so schön geplante Leben durch nicht ausgesuchte Widrigkeiten richtig durchgeschüttelt wird. Verbeamtet sind wir "lebenslänglich" verdammt, aber auch abgesichert. Das beruhigt. Das gesichterte Gehalt beruhigt ebenfalls. Aber mit allem Geld der Welt kann ich mir Gesundheit nicht kaufen. Auch nicht in der freien Wirtschaft. Oder hab ich was verpasst?

Da erinnere ich mich an meine Mitstudenten und gute Freunde. Verdoktorte Kernphysiker (nicht Lehramt) . Der eine rast durch Deutschland für ein Pharmaunternehmen, der andere kreist in dem Gemeinden für die Industrie- und Handelskammer. Zuvor Jahre der Arbeitslosigkeit und Taxi-Dienste.

Und was hat man mich verachtet, mit meinen "Laberfächern". "Ihhh, Germanistik auf Lehramt ? SekII ? Das macht doch jeder! Guck doch mal die Prognosen an ?" -----tja, denkste Puppe. Manchmal kommt es erstens als man zweitens, und überhaupt drittens.

Und von wegen Wünsche und Vorstellungen: In unserer Region suchen wir händeringend nach Spanisch- und Lateinlehrern. Sie werden direkt nach dem Ref. weggegriffen, sofern sie überhaupt vorhanden sind. Vor allem an der Oberstufe! An meiner Schule haben wir in den letzten Jahren uns erstmal mit Deutschlehrern eingedeckt. Englisch wird aufgrund der Pensionswelle auch benötigt. Mathe hammerschon, Bio ist auch abgedeckt. Chemie? Alles im grünen Bereich.

und ich wiederhole mich gerne: Beruf ---Berufung!

Gruß Lyna